

füreinander - miteinander

4. Jg. Nr. 4/05 Dez. - Feb. 06

P f a r r b l a t t

Pfarre Ybbs



Z

ist eine der wichtigsten
Gegebenheiten des Universums.

zeit

Wir leben in ihr, wir
können sie verlieren
sie verrinnen lassen,
sie nutzen, sie
gewinnen ...

Zeit



Darum teilen wir sie, in Sekunden, Hundertstel, Tausendstel und Atom-schwingungen.

Die Zeit läuft uns davon ...

Die Zeit läuft uns davon.... Darum teilen wir sie, in Sekunden, Hundertstel, Tausendstel und Atom-schwingungen.

Wir können sie aber nicht vermehren. Jesus sagt: „Wer kann mit all seiner Sorge sein Leben nur um eine kleine Zeitspanne verlängern?“

Wir lernen von Christus, Zeit sinnvoll einzuteilen – sie sinnvoll zu gebrauchen.

Er selbst kommt immer wieder vom Berg (in der Bibel gleichbedeutend mit Gebet) und lehrt die Menschen, Gutes zu tun.

Vielleicht ist gerade diese Aus-Zeit am Berg ein Geheimnis unserer Lebensplanung.

Sie mögen vielleicht im Getriebe des Alltags stecken – oder beruflich, familiär und in der Freizeit ganz schön gefordert sein. Als feiernde christliche Gemeinschaft dürfen wir bewusst machen, dass unsere Zeit Geschenk Gottes ist. Sie sinnvoll auch zur Feier unseres Lebens und unserer Beziehung mit Gott einzusetzen, wäre Gebot der Stunde – dann ist unsere Lebenszeit keine Vergeudete, sondern von Gott (Sinn-) erfüllte Zeit.

Gerade in den kommenden Monaten können wir uns aktiv mit unserer Zeit im Angesicht Gottes auseinandersetzen.



Advent. Zeit, die in uns Sehnsucht nach Sinn, Licht und Wärme weckt.

In diesen Tagen beginnt für viele die angeblich stillste Zeit im Jahr.

Doch ist sie wirklich still?

Advent – Besinnung, Einstimmung und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest? Oder Zeit der Adventmärkte, Punschhütten und Bastelmärkte, der Firmenfeiern und der Suche nach den passenden Weihnachtsgeschenken?

Schon Ende August, noch vor Schulbeginn, werden wir auf Advent eingestimmt. Lebkuchen und andere Leckereien der Lebensmittel-industrie wollen uns verführen.

Mitte Oktober, noch vor Allerheiligen – die ersten Butterstollen, Christbaumkugeln, Kerzen in vielen Farben und Formen, dazu passende Bänder und Servietten. Alles will verkauft werden. Wie lange wird es dauern, bis wir Adventlieder hören? Rentier Rudolf und Santa Claus helfen und springen ein, damit wir auf das kommende Weihnachtsfest eingestimmt werden. Dazu kommt Weihnachtsputz, Kekse backen, Adventkranz binden, Herbergsuche. Sicherlich, vieles davon verbinden wir mit Advent. Aber werden wir nicht allzu oft getrieben von der Hektik der Vorbereitungen? Viele Erwachsene jammern, dass man dieser Geschäftigkeit nicht auskommt. Aber sind wir nicht selber schuld? Müssen wir überall dabei sein, mitmachen? Können wir nicht mehr still

Wettlauf mit der Zeit

werden vor einer Kerze, haben wir keine Zeit mehr für Ruhe und Stille, für Geschichten und Lieder?

Der Advent mit besonderen Farben und Düften, mit Lichterglanz und Weihnachtsbäckerei braucht festen Rahmen, wenn er seine Bedeutung und seinen Sinn nicht verlieren soll. Nur dann können wir wahrnehmen und erleben: „Kommt Zeit, kommt Advent“, die Ankunft Gottes.

Elisabeth Ortner

Geschichte des Advents

Der Begriff 'Advent' *epiphaneia* (griechisch = Erscheinung) bezog sich auf das Ankommen der Gottheit im Tempel oder auf den Besuch eines Königs.

Die Adventszeit war ursprünglich eine Fastenzeit, die die Tage zwischen dem 11. November und dem ursprünglichen Weihnachtstermin, dem Erscheinungsfest am 6. Januar, meinte. Diese acht Wochen ergaben abzüglich der fastenfreien Sonn- und Samstage insgesamt vierzig Tage.

Der Advent geht zurück auf das 7. Jh. In der römischen Kirche gab es zunächst eine wechselnde Zahl von 6 - 4 Adventssonntagen, bis Papst Gregor vier Adventssonntage festlegte.

Sabine Amstler

Rorate

Auch heuer feiern wir in der Adventzeit Rorate messen.



Diese besonders besinnlich gestalteten Gottesdienste in der frühen Morgendämmerung (Beginn 6 Uhr) begeisterten im letzten Jahr immer mehr Menschen, sodass es bei jeder Messe mehr wurden.

Diese Zeit der Besinnung, nur von stimmungsvollem Kerzenlicht erhellt, wird wieder von verschiedenen Schulen mitgestaltet.

Im Anschluss laden wir heuer zu einem gemütlichen Frühstück in das Pfarrzentrum ein.

Termine: 29.11, 6., 13. u. 20.12.05
MaScha

Buchempfehlung

Gib deiner Seele Zeit

von Anthony de Mello.

Aufwachen zum Wesentlichen, sich bewusst Zeit nehmen für das, was wichtig ist. Abschalten von der täglichen Hektik und Routine. Die knappen Texte sind Inspiration zum Nachdenken. Tag für Tag. 365 kurze Geschichten begleiten durch das Jahr.

Herder Verlag, ISBN 3-451-05659-3

„Momo und ihre Freunde“



machten sich am Nationalfeiertag auf um den Erlös des Projektes, das im Juni erfolgreich über die Bühne gegangen ist, an das St. Anna - Kinderspital zu übergeben. Mit unseren mitgebrachten Blumen konnten wir einigen der jungen Patienten eine kleine Freude bereiten und hoffen, mit unseren 2.500 Euro eine Unterstützung für schwerkranke Kinder und Jugendliche geleistet zu haben.

Foto und Text: Andreas Schachenhofer

Adventkranzsegnung



Einen Adventkranz aufzustellen ist ein relativ junger Brauch. Er entstand im 19. Jhd. in Norddeutschland. Der evang. Theologe Johann Wichern feierte täglich im Advent eine Kerzenandacht. 24 Kerzen wurden in einen Holzreifen gesteckt, der mit Tannenreisig geschmückt war. Erst nach dem ersten Weltkrieg hing erstmals ein Kranz mit vier Kerzen in einer katholischen Kirche in Köln.

Die grünen Zweige sind Zeichen der Hoffnung: Jesus wird (wieder) kommen. Die violetten Kerzen sind Zeichen der Umkehr: Die Menschen sollen im Geiste Jesu leben.

Am 3. Adventssonntag wird die rosa Kerze entzündet. Dieser Sonntag heißt lateinisch „Gaudete“ (Freuet euch). Das Kerzenlicht ist ein symbolisches Zeichen für Christus, das Licht der Welt.

Heuer wird erstmals – auf Initiative von Pro Ybbs – ein großer Adventkranz auf dem Hauptplatz aufgestellt. Am 26. November 2005 werden um 19:00 Uhr bei der Vorabendmesse in einer Lichtprozession die Adventkränze zum Hauptplatz getragen und gesegnet.

Sabine Amstler

Veranstaltungen - Rückblick

FF - Weihe

Hubrettungsfahrzeug am So.,
18.09.2005 gesegnet



Hubsteiger wird gesegnet

Pfarrer Mag. Hans Wurzer segnete im Rahmen einer Feldmesse am Hauptplatz die neuen Fahrzeuge der Ybbser Feuerwehr.

Um Gott für die Ernte des heurigen Jahres zu danken,

Erntedank

Erntekrone mit den Erntegaben



trafen sich Pfarrer Wurzer und die Gläubigen heuer beim Therapiezentrum. Nach der Wortgottesfeier zogen wir mit den Gaben zur Kirche. Dort feierten wir die Hl. Eucharistie. Die Landjugend lud im Anschluss zur Agape ein. Ein herzliches Vergelts Gott für Ihre Erntedankgabe von Euro 965.-

PasAss. Andreas Gundacker

Hände voll von Du

Nüchtern ist er, der moderne Mensch.

Was man nicht messen und beweisen kann, das gilt nicht. Die Sakramente sprechen da eine andere Sprache.

Was würden Sie tun, als Mutter, als Vater, ginge es Ihrem Kind nicht gut, hätte es sich wehgetan?

Sie würden es in die Arme nehmen und trösten. Sie würden eine Salbe nehmen und die wunde Stelle versorgen.

Nichts anderes geschieht bei der Krankensalbung. In der Person des Priesters nimmt Gott selbst mich in die Arme und legt mir die Hände auf, mit Chrisahmöl werde ich gesalbt, im Gebet getröstet. Ich bin



gemeint. Ich bin ganz angenommen, mit all meinen Fehlern, meinen Schwächen, meiner Krankheit. In diesem Sinne feierten wir wie jedes Jahr einen Gottesdienst in der Pfarre mit der Möglichkeit dieses Sakrament zu empfangen, um Gott zu begegnen, der Kranke heilen und aufrichten kann. J. Poschenreithner

Kirchenchor

Dom St. Pölten: eine Messe der besonderen Art am 25.9. mit und zum Namenstag unseres Bischofs DDr. Klaus Küng mit ca. 700 SängerInnen aus der Diözese, geleitet von unserem **Chorleiter Johann Simon Kreuzpointner** und mit seinem für den Einzug komponierten, gewaltigen „Halleluja“, war eine eindrucksvolle Vorstellung der Leistungen der Kirchenchöre.

Gerhard Obernberger

Der Iran

ist eine der ältesten Hochkulturen mit unwahrscheinlichen Kulturschätzen

In Bildern wie immer spannend und humorvoll präsentiert von HR Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer!

Das kath. Bildungswerk bedankt sich für die großzügige finanzielle Unterstützung!

Sorgen ade!

„Sorgenpüppchen“ lockten am 16. Okt. bei der Familienmesse über 50 Kinder in die Sakristei.



Püppchen zum nächsten Morgen, haben die Püppchen die Sorgen entfernt. Sie sind eine Therapie für Menschen, die sich nur schwer anderen anvertrauen können. Für die Erwachsenen gilt: Sorgen überdenken und soweit es möglich ist das Handeln verändern.

Sabine Amstler

Nächste Familienmessen:

20.11.2005 und 15.01.2006

Vorschau Ministranten



Wir suchen mutige Kinder!

Am Sonntag, 27. Nov. 05, (Beginn d. Kirchenjahres) werden die neuen MinistrantInnen feierlich in die Gruppe aufgenommen.

Die Pfarre will den Kindern zeigen: „Du bist wichtig in deinem Dienst für einen funktionierenden und schön gestalteten Gottesdienst somit für das Leben der Pfarre selbst“.

Club 50

Do. 15. 12. 05 - 15:00 Uhr:
Seniorenadvent

Mi. 25. 01. 06 - 15:30 Uhr:
Vom Brot zur Hostie

Do. 16. 02. 06 - 15:00 Uhr:
Seniorenfasching

Jetzt ist Zeit

Über Vergangenes können wir uns freuen oder wir können es bereuen.

Ungeschehen machen lässt es sich nicht.

Im Jetzt aber, in der Gegenwart, in der Zeit, die uns hier und heute geschenkt ist, bietet sich die Chance unseres Lebens. Nachzudenken, umzukehren, aus dem Leben etwas zu machen.

Lasst uns mit Gott und unseren Mitmenschen versöhnen bei der **Bußfeier** am 16.12.05 ab 18:00 Uhr. Möge diese Stunde eine Stunde der Gnade sein für jeden und jede von uns.

Email: pfarramt.ybbs@pgv.at

Nikolaus



Am Nikolaustag, den 6. Dez., laden wir um 17:00 Uhr alle Familien in unsere Kirche zu einem Wortgottesdienst ein.

Durch die Unterstützung von „Pro Ybbs“ bekommt jedes Kind vom Nikolaus ein kleines Geschenksackerl.

Senioren

Am 15. Dezember, 15:00 Uhr laden wir wieder zu unserem Seniorenadvent ein.

Mit besinnlichen Liedern und Texten wollen wir bei einer gemütlichen Kaffeejause einen schönen Nachmittag verbringen. MaScha

Dem Herrn den Weg bereiten
Adventbesinnung „**Mutig und wachsam sein**“

Do., 01.12.05, um 20:00 Uhr im Pfarrsaal mit Pfarrer Magister Hans Wurzer

„**Der Auftrag Gottes an uns**“

Do., 08.12.05, um 20:00 Uhr im Pfarrsaal mit Pastoral Praktikant Andreas Gundacker

„**Ja sagen zu Gottes Willen**“

Do., 15.12.05, um 20:00 Uhr im Pfarrsaal mit Diakon Mag. Josef Poschenreithner

Wir laden ein zum Einstimmen auf die Geburt Christi und feiern das Ankommen des Erlösers.

Friedenslicht



Seit 1986 wird das leuchtende Weihnachtssymbol in über 25 Ländern Europas verteilt.

Es wird am 24.12. von vielen Menschen als Zeichen des Weihnachtsfriedens geholt, weitergegeben und behütet. Das Friedenslicht ist in unserer Kirche beim Marienaltar aufgestellt. Allen Menschen, die keine Möglichkeit haben sich das Licht zu holen, wird es von der Feuerwehr gebracht. Tel.: 55390

Sabine Amstler

Am Faschingsonntag, den 26.2.06, veranstalten die Frauen der Pfarre einen **Mehlspeisenmarkt** zugunsten der Straßenkinder in Rumänien. Bitte unterstützen Sie diese Aktion mit dem Kauf der vielen guten Köstlichkeiten!

MaScha

Weihnachtsputz in der Kirche!

Wie jedes Jahr, so soll auch heuer zu Weihnachten unsere Kirche im festlichen Glanz erstrahlen. Wir putzen am 08.11.2005 von 8:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr. Jede Hilfe um Gottes Lohn wird gerne angenommen, und wenn es nur für ein Stündchen ist!

MaScha

Telefon: 07412/52654

zum Nachdenken



Foto: Ilse Kappelmüller

Nimm dir Zeit

Nimm dir Zeit zu denken -
das ist die Quelle der Macht.
Nimm dir Zeit zu spielen -
das ist das Geheimnis der ewigen Jugend.
Nimm dir Zeit zu lesen -
das ist dir Grundlage der Weisheit.
Nimm dir Zeit, freundlich zu sein -
das ist der Weg zum Glück.
Nimm dir Zeit zu träumen -
sie bewegt dein Gefährt zu einem Stern.
Nimm dir Zeit, zu lieben und geliebt zu werden -
das ist das Vorrecht der Götter.
Nimm dir Zeit, dich umzusehen -
der Tag ist zu kurz, um selbstüchtig zu sein.
Nimm dir Zeit zu lachen -
das ist die Musik der Seele.

Aus Irland

Heilige

in unserer Pfarrkirche

Johannes, Apostel u. Evangelist

Gedenktag:
27. Dez.



Johannes, Sohn des galiläischen Fischers Zebedäus und seiner Frau Salome, und sein Bruder Jakobus folgten dem Ruf Jesu. Sie hatten teil an seiner Verklärung am Berg Tabor und an seiner Todesangst im Garten Gethsemani. Der Lieblingsjünger ging in seiner Liebe und Treue Jesu Leidensweg mit bis zum Tod am Kreuz. Sterbend vertraute Jesus ihm seine Mutter an. Er wirkte bis zum Apostelkonzil (50 n. Chr.) in Jerusalem. Dann ging er nach Kleinasien, wo er mehrere Kirchen gründete, die er von Ephesus aus leitete. Unter der Regierung des Kaisers Domitian wurde er auf die griechische Insel Patmos verbannt. Dort schrieb er die „Geheime Offenbarung“. Später kehrte er nach Ephesus zurück, verfasste dort das 4. Evangelium und 3 Johannesbriefe. Er starb hochbetagt. Meist wird er mit Evangelienbuch und Federkiel dargestellt, so auch auf unserer Kanzel. Wir erkennen ihn am Adler, der seinen Gedankenflug symbolisiert. Er ist Patron vieler Städte und Berufsgruppen. Die Fürsprache des Heiligen bewahrt vor Epilepsie, Hagel, Gift und Brandwunden. Er schützt die Fruchtbarkeit der Felder und die Freundschaft.

Serie - Teil 6



Grabplatte des J. C. Pleyll

Die nächste Grabplatte auf unserem Rundgang ist die des Johann Christoph Pleyll.

Er war ein sogenannter **landgräflicher Administrations Obercollectant** hier in Ybbs und diente insgesamt 52 Jahre. Er war ledigen Standes und verstarb am 10. November 1767 im Alter von 77 Jahren. Bei der Grabplatte handelt es sich um eine sogenannte Kehlheimerplatte. Sie ist 67 cm hoch und 65 cm breit. In den Sterbematriken TOM III finden wir über ihn den Eintrag: **den 14. Novembris 1767 ist begraben worden Herr Johann Christoph Pleyll, Localaufschlageinnehmer allhier.**

Die letzte Grabplatte, die sich in unserer Kirche befindet und beim Sebastianaltar eingemauert ist, ist aus rotem Marmor, 125 cm hoch und 90 cm breit. Es handelt sich hier um den Gedenkstein des Johannes Ernestus, Freiherrn von Glantz. Ihm gingen bereits 3 Söhne und 5 kleine Töchter voraus ins Paradies. Er starb am 12. Februar 1742. In den Sterbematriken TOM III finden wir über ihn den Vermerk: **den 21. Februar 1742 ist begraben worden der hoch und wohl Edl geborne Herr Joannes Ernestus Glantz, gewester Kayserlicher Ober-einnehmer allhier.**

Die Familie der Glantz war Besitzer der sogenannten landesfürstlichen Burg und Bierbrauer zu Ybbs.

Am Sockel der Nepomukstatue, auf der Brücke zum Linzertor, finden wir das Wappen der Barone von Glantz und es ist das Renovierungsjahr 1799 vermerkt. Wer sie errichten ließ, ist nicht gewiss. Vermutlich war es aber die Familie der Glantz, da sie als Besitzer der Burg genannt wird und der Standort der Statue in unmittelbarer Nähe der Burg ist.

Diakon

Der Diakon (griech.: Diener) unterstützt den Priester

Am 30. Oktober 2005 wurden im Stift Melk Mag. Josef Weiß und MMag. Josef Poschenreithner zu Diakonen geweiht und am 13. November feierten sie gemeinsam mit Pfarrer Johann Wurzer und der Pfarre ihren ersten Assistenzdienst am Altar.

Der Diakon (griech.: Diener) unterstützt den Priester, indem er die Liturgie mitgestaltet, das Evangelium verkündet, predigt, Taufe und Kommunion spendet, bei Trauungen assistiert und Begräbnisfeiern leitet. Er kümmert sich um sozial schwache, kranke, behinderte und alte Menschen, unterrichtet in Schulen und betreut ehrenamtliche Mitarbeiter.

In der frühen Kirche übten auch Frauen dieses Amt aus. Lange Zeit als Vorstufe zur Priesterweihe, ist es seit 1968 wieder ein eigenständiges Weiheamt auf Lebenszeit, als Antwort auf den zunehmenden Priestermangel, für verheiratete Männer ab dem 35. Lebensjahr.

MaScha



Diakonweihe im Stift Melk

Aktuell

TAUFEN



Stöger Simon u. Tobias	10.Sept.
Hölzl Mattheo	17.Sept.
Jäggi Jonas Elia	25.Sept.
Schröpfer Felicitas Irina	8.Okt.
Schwarzl Tobias	9.Okt.

TRAUUNGEN



EISERNE HOCHZEIT

22. Oktober 2005
Cäcilia und Josef Selhofer

VERSTORBENE



Breineisl Maria	28. Sept.
Triebel Friedrich	30. Sept.
Gruber Anna	11. Okt.
Frank Franz	13. Okt.
Oberleitner Elfriede	16. Okt.
Huber Margarethe	22. Okt.
Bruckmüller Herbert	21. Okt.

Gottesdienste ...

für die Pfarre Ybbs

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag – Mittwoch 07:30 Uhr
Donnerstag und Freitag 19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntag 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

Jeden Dienstag und Samstag 16:00 Uhr
vor jedem kirchlich gebotenen Feiertag: 16:00 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

jeden Sonntag um 8:45 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

Beicht- und Aussprachezeiten:

Samstag, 18:30 - 19:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Termine der Gebetskreise:

Legio Mariens, jeden Dienstag
18:30 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,
jeden Dienstag 19:30 Uhr
im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde, jeden Dienstag,
19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Taize-Gebet, jeden 2. Sonntag des Monats
um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

EZA - Termine: Jeden 2. Sonntag des Monats
vor und nach den Hl. Messen

Besondere Feste und Veranstaltungen

Roratessen: 29.11, 6., 13. u. 20.12.05 - 6:00 Uhr

Samstag, 26.11.2005 - 19:00 Uhr
Adventkranzsegnung bei der Vorabendmesse

Donnerstag, 01.12.2005 - 20:00 Uhr
Adventbesinnung „Mutig und wachsam sein“
im Pfarrsaal mit Pfarrer Mag. Hans Wurzer

Dienstag, 06.12.2005 - 17:00 Uhr
Nikolausfeier - Durch die Unterstützung von
„Pro Ybbs“ erhält jedes Kind ein Nikolaussäckchen!

Donnerstag, 08.12.2005 - 20:00 Uhr
Adventbesinnung „Der Auftrag Gottes an uns“ im
Pfarrsaal mit Pastoral Praktikant Andreas Gundacker

Donnerstag, 8.12.2005 - 09:30 Uhr
Männerversammlung im Babenbergerhof
Thema: Vaterschaft - ein Auslaufmodell?

Donnerstag, 15.12.2005 - 15:00 Uhr
Seniorenadvent im Pfarrzentrum

Donnerstag, 15.12.2005 - 20:00 Uhr
Adventbesinnung „Ja sagen zu Gottes Willen“ im
Pfarrsaal mit Diakon Mag. Josef Poschenreithner

Freitag, 16.12.2005 - 18:00 Uhr
Bußfeier in der Pfarrkirche, 19:00 Uhr Abendmesse

Sonntag, 18.12.2005 - 17:00 Uhr
Adventsingens in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor
und dem Volksschulchor zugunsten d. Orgelrenovierung

Donnerstag, 22.12.2005 - 17:00 Uhr
Sternsingprobe und Einteilung im Pfarrzentrum

Samstag, 24.12.2005 - 16:00 **Kindermette**
Samstag 24.12.2005 - 22:00 Uhr **Christmette**

Sonntag, 25.12.2005, **Christtag** - 8:00 und 10:00 Uhr
Montag, 26.12.2005, **Stefanietag** - 8:00 und 10:00 Uhr

Samstag, 31.12.2005 - 16:00 Uhr
Jahresschlussgottesdienst

Sonntag, 1.1.2006, **Neujahrstag** - 8:00 und 10:00 Uhr

Montag, 09.01.2006 - 19:00 Uhr
Männerrunde bei Familie Heilos

Freitag, 13.01.2006 von 16:00 - 18:00 Uhr
Sternsingertreffen im Pfarrzentrum

Sonntag, 22.01.2006 - 10:00 Uhr
Vorstellungsmesse der Firmlinge

Donnerstag, 16.02.2006 - 15:00 Uhr
Seniorenfasching im Pfarrzentrum

Sonntag, 26.02.2006
Die Frauen veranstalten einen **Mehlspeisenmarkt**
zugunsten der Straßenkinder von Bukarest

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1-2006 ist der 23. Jänner 2006. Wenn Sie im
Pfarrblatt werben wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt!

Bildnachweis: nicht benannte von Karl Hinterndorfer

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs, Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Druck: Druckerei Queiser GmbH., 3300 Amstetten

Aus der Pfarre ...

DANKE !

Spenden für das Pfarrblatt:

Eder Leopold, Bruckner Dorothea, Eckl Matthias, Reichhard Theresia, Theiser Gottfried, Binder Notburga, Schadenhofer Maria, Enne Ingeborg, Luger Friedrich, Piringer Klemens, Lechner Hermine und Anonyme Spender

Danke an die Firma Korner für das Gesteck zu Erntedank in der Pfarrkirche!

Sammlungen:

Missio Sammlung: 710,48.-
Augustsammlung: 620,36.-
Christophorusammlung: 1011,14.-
Caritas Haussammlung: 5780,68.-

Vorstellung:

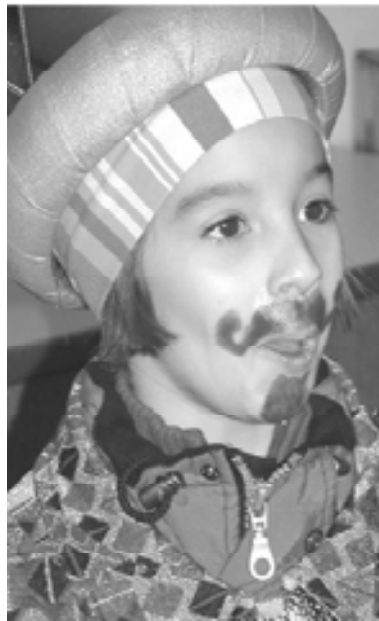
Ein Jugendtraum wurde wahr!

Ein herzliches „Grüß Gott“ liebe Pfarrangehörige. Ich, Andreas Gundacker, 44 Jahre alt, verheiratet, Vater von 2 Kindern,



wohne mit meiner Familie in Pöchlarn. Einige von Ihnen können sich sicher an mich erinnern. Schließlich verbrachte ich meine Kindheit und Schulzeit bis zum 24. Lebensjahr in Neusarling an der Ybbs. Trotz Meisterprüfung als Fleischer fand ich erst jetzt meine berufliche Erfüllung. Es freut mich in meiner alten Heimat das Praktikum als Pastoralassistent machen zu dürfen. Ich bedanke mich bei Ihnen allen für die freundliche Aufnahme und ein herzliches vergelts Gott dem Pfarrteam für die Bereitschaft mich zu unterstützen.

Sternsinger



Bringen Botschaft ins Haus

Auch heuer werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Botschaft der Geburt Christi und Segenswünsche von Haus zu Haus bringen. Ein schöner Brauch für einen guten Zweck. Gesammelt wird am 27./28.12.05 und 03./04.01.06 für Hilfsprojekte in der so genannten „Dritten Welt“.

Keksverkauf

der Frauen für Straßenkinderprojekt in Rumänien am 4.12.05 von 8:00 - 12:00 Uhr

„Bunter Schmetterling“

Fröhliche Kinderstimmen klingen aus unserem Pfarrzentrum.

Wöchentlich treffen sich im Pfarrzentrum 13 Kleinkinder mit ihren Mamis zum Spielen, Singen, Plaudern, zur gesunden Jause und vielem mehr. Wir möchten uns bei Hr. Pfarrer Wurzer herzlich bedanken, dass er die Eltern-Kind-Runde ermöglicht.

Ilse Kappelmüller

Kinder

Wer hat das schönste Faschingskostüm?

Am 22. Jänner 2006, 14.30 Uhr findet unser jährliches **Kinderfaschingsfest** im Volksheim statt. Musik und Tanz begleiten uns durch den Nachmittag.

„Suppe essen“

„Schnitzel zahlen“ im Pfarrzentrum.

Seit 1958 unterstützt die KFB Frauenförderungsprojekte.

Mit Ihrem Beitrag für das Essen ermöglichen Sie Frauen in Asien und Lateinamerika Existenzsicherung, Bildung, Arbeit, Einkommen und Eigenständigkeit. Wir möchten Sie schon jetzt einladen, am 12. März 2006 die köstlichen Suppen zu verkosten.

Ilse Kappelmüller

Senioren

Am 16. Februar 2006 ist es wieder soweit! Die Senioren unserer Pfarre feiern **Fasching!** Gemeinsam wollen wir wieder ein paar gemütliche Stunden bei schwungvoller Musik, Spiel und Spaß verbringen. Mitzubringen sind: gute Laune und viel Freude am Feiern!
MaScha



Foto: Haberfellner Alexandra

Aus der Pfarre ...

„Bereit zum Risiko“

- unter diesem Motto steht die Expedition Firmung 2005 / 2006

45 Jugendliche möchten sich auf das Heilige Sakrament der Firmung vorbereiten. Sie haben die Möglichkeit aus 28 verschiedenen Angeboten auszuwählen und sich in den Bereichen Verkündigung, Diakonie, Liturgie einzubringen.

Neben den Hauptverantwortlichen Pfarrer Mag. Johann Wurzer, Pass. Andreas Schachenhofer, Pass. Josef Poschenreithner haben sich 9 Frauen und 5 Männer der Aufgabe gestellt, unseren Firmkandidaten einen Einblick in das Pfarrleben zu verschaffen.

Mit Workshops wie Bibelnacht, Umgang mit Gewalt, ... Themenstunden wie Christ sein in Afrika, Fremd sein, ... Aktionen wie Taizégebete oder Snoezelen im sozialtherapeutischen Zentrum, möchten wir eine Umgebung vorbereiten, in der sich die Kinder in ihrem Interessensbereich bewegen können.

Gemeinsame Aktionen wie Vorstellungsmesse, Versöhnungswanderung und Nacht des



Foto zur Verfügung gestellt: CROCODILE SPORTS - Outdoor Erlebnisse, A-5026 Salzburg, Tel: 0662/642907, Email:office@crocodile-sports.com, <http://www.crocodile-sports.com>

Feuers bilden den Rahmen der Firmvorbereitung in unserer Pfarre. Wenn Sie, lieber Leser, uns unterstützen möchten, dann besuchen Sie uns bitte beim Adventmarkt am 3., 10. und 17. Dezember 2005 (Missionskerzen, Lebkuchen von den Kindern gefertigt.), oder beim Palmbuschenverkauf am 2. April 2006 (von den Firmlingen gebunden).

Auch wenn es am 12. März 2006 heißt: „Suppe essen - Schnitzel zahlen“ können Sie sich von engagierten Jugendlichen überzeugen. Auch bei der Sternsingeraktion ziehen Firmkandidaten von Tür zu Tür.

Zeigen Sie unseren heranwachsenden Kindern, dass auch Sie Zeichen der Solidarität setzen.

Text: Ilse Kappelmüller

Bezahlte Werbung

Schenken Sie Beständigkeit und Qualität



Obernberger

3370 Ybbs, Kirchengasse 11 07412 / 524 44